

P R O T O K O L L	über die 22. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 02.11.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Mitglieder

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Maik Rossat

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadtrat Toni Winkelmann

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Isabel Tomschin

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Frau Ines Wendt

Gäste

Herr Eckhardt Bock, Ortsbürgermeister Dambeck
Frau Heike Köhler, Ortsbürgermeisterin Steinitz
Einwohner
Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann	entschuldigt
Stadtrat Ulf Gahrns	entschuldigt
Stadtrat Sascha Gille	entschuldigt
Stadträtin Cathleen Hoffmann	entschuldigt
Stadtrat Jens Niemann	entschuldigt
Stadtrat Volker Reinhardt	entschuldigt
Stadtrat Karl-Heinz Schliekau	entschuldigt
Stadtrat Marco Schulze	entschuldigt
Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt	entschuldigt
Stadtrat Frank Wüstemann	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Schönfeld eröffnet die 22. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Der Stadtrat stimmt mit 27 Ja-Stimmen folgender Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2022
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

8. Abberufung sachkundiger Einwohner
9. Erlass der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Salzwedel
10. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße"
11. Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan
12. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel
13. 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Salzwedel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Jeetze"
14. Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH 2021, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung
15. Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN "Erleichterung der Montage von Solaranlagen"
16. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2022

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2022 wird mit 23 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Die steigenden Energiekosten sowie die Versorgungssicherheit beherrschen unseren Alltag. Natürlich sind auch wir als Kommune davon nicht ausgenommen. Fällt der Strom aus, ohne dass ein anderes äußeres Ereignis wie ein Sturm, Eisregen oder extreme Schneefälle oder Ähnliches hinzutritt, werden wir je Stützpunktbereich, in der Regel zwei, insgesamt über das Stadtgebiet verteilt 11 geeignete Standorte dauerhaft besetzen, um für die Sicherheit der Bevölkerung, auch in einer solchen Ausnahmesituation zu sorgen. Die mit der Stadtwehrleitung abgestimmten Regelungen stellen sicher, dass die Feuerwehr ihrem gesetzlichen Auftrag flächendeckend nachkommen kann.

Ebenso werden die besetzten Gerätehäuser Anlaufstellen für die Bevölkerung sein, um Notfallmeldungen abzusetzen, Auskünfte zur Lage zu erhalten oder erste Hilfe in Anspruch zu nehmen. In den Gerätehäusern selbst wird jedoch keine Versorgung und Aufnahme der Bevölkerung erfolgen können. Daher mein Appell: folgen Sie dem Aufruf der Katastrophenschutzbehörde und des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, kurz BBK: Sorgen Sie selbst auch ausreichend vor! Unter den Stichworten Stadt/Bürgerservice/Zivilschutz haben wir den dazu ausgearbeiteten Ratgeber

und die Checkliste des BBK auf der städtischen Internetseite verlinkt. Wichtig: Ich möchte mit diesen Hinweisen keine Sorgen erzeugen. Der Appell zur Vorsorge existiert seit Jahren. Die Weltlage führt uns aktuell nur wieder vor Augen, wie wichtig es ist, dass sich jeder Einzelne regelmäßig fragt, wie gut er auf Ausnahmesituationen vorbereitet wäre. Jeder, der sich, seinen Nächsten und auch seinen Nachbarn helfen kann, ist eine große Entlastung für die Rettungs- und Hilfsdienste, die sich in einer Ausnahmesituation um die kümmern müssen, die das selbst nicht mehr können.

Ende Oktober wurde das Urteil des Landesverfassungsgerichts wegen der Auflösung der Separationen verkündet. Bedauerlicherweise wurde unsere Kommunalverfassungsbeschwerde abgewiesen. Das Verfassungsgericht ist unserer Argumentation nicht gefolgt und begründet die Abweisung hauptsächlich damit, dass nach Ansicht des Gerichts durch das Gesetz keine neue Aufgabe übertragen wurde.

Damit zu den städtischen Projekten:

Die Grundschule Pretzier wird seit Juli dieses Jahres saniert.

Die Schülerinnen und Schüler der Pretzierer Grundschule können nach derzeitigem Stand nach den Winterferien 2023 in ihr neu gestaltetes, umfangreich modernisiertes Gebäude zurückkehren. Die Elektro-, Heizungsinstallationen, die IT-Technik sowie die Malerarbeiten sind entweder beendet oder, wie im Fall der Bodenbelagsarbeiten, in den letzten

Zügen. Aktuell gibt es Lieferschwierigkeiten bei der Sicherheitstechnik. Wenn wir die aktuelle Liefersituation in allen Gewerken anschauen, dann stellt das als eine zwar ärgerliche, aber zu erwartende Verzögerung dar. Verzögert wird ebenfalls der Einbau des Fahrstuhls an der Lessing Grundschule. Natürlich hätten wir sehr gerne den Einbau bereits beendet, doch sind uns da die Hände gebunden. Auch dort gibt es die zuvor erwähnten Lieferprobleme.

Fast abgeschlossen sind weiterhin die Arbeiten am Vordach der Salzwedeler Schwimmhalle. Im vergangenen Jahr wurde das Flachdach der Schwimmhalle komplett erneuert, dabei ist das dort 1990 verbaute Asbest entfernt worden. Nach Abschluss der Arbeiten wurde planmäßig das Vordach in Angriff genommen. Dies ist in den vergangenen

Wochen ebenfalls erneuert worden. Die Arbeiten am Dach der Schwimmhalle kosteten insgesamt 243.364 Euro. Der Badebetrieb lief dabei störungsfrei weiter.

Ebenfalls beendet sind die Umbauarbeiten an den Bushaltestellen vor der Lessing-Grundschule, der Haltestelle am Kronsberg sowie der Bushaltestelle in Seeben. Alle drei Haltestellen sind barrierefrei umgestaltet, so dass körperlich eingeschränkte Personen leichter den Bus betreten und verlassen können. Für die Umgestaltung der drei Haltestellen sind rund 40.000 Euro investiert worden.

Beim Breitbandausbau gibt es ebenfalls positive Rückmeldungen. So sind die Tiefbauarbeiten beim Ausbaugebiet Ost beendet. Das Einblasen der Glasfaser ist laut Avacon-Connect zu rund 60 Prozent abgeschlossen, die planmäßig vorgesehen Hausanschlüsse sind fast vollständig fertiggestellt, auch bei den nachträglich angemeldeten Anschlüssen ist weit über die Hälfte installiert. Die Bauabnahme im Ausbaugebiet Ost ist für das 2. Quartal 2023 geplant. Im Ausbaugebiet West finden derzeit in folgenden Ortschaften die notwendigen Baumaßnahmen statt: Langenapel, Henningen, Wistedt, Eversdorf, Groß Wieblitz, Bombeck, Rockenthin, Andorf, Groß und Klein Grabenstedt.

Der Abschluss aller Baumaßnahmen für den Breitbandausbau wird nach Meinung der beteiligten Firmen auf das 3. Quartal 2023 geschätzt, natürlich abhängig von der Witterung.

Ein kurzer Hinweis noch in Richtung städtischer Friedhof. Dort ist in den vergangenen

zwei Jahren verstärkt an der Platzgestaltung, aber auch an Angeboten für unterschiedliche Bestattungsformen gearbeitet worden.

Das teilanonyme Begräbnisfeld ist fertig hergerichtet und wird bereits verstärkt als Begräbnisplatz angefragt.

Auch ist die Urnenstelen-Anlage vervollständigt worden. Es wurde sehr viel Wert auf eine pietätvolle Gestaltung sowie viele Möglichkeiten der Ruhe und des Gedenkens gelegt.

Meine Rede möchte ich mit einem schönen Gruß der Weseler Bürgermeisterin Ulrike Westkamp beenden.

Denn am vergangenen Wochenende habe ich beim 28. Historischen Hansefest in Wesel Grüße unserer Hansestadt überbracht.

Übrigens: Die Städtepartnerschaft wurde am 16. November 1990 besiegelt und ist eine Partnerschaft, die von beiden Seiten gelebt wird.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Meining gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2022 gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Stadtrat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf des Grundbesitzes in der Hansestadt Salzwedel, An der Marienkirche 3 A (Propstei) sowie einer Grünfläche (ehemaliger Spielplatz)
- Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Altmark Dojo Salzwedel e. V. über das Objekt in der Hansestadt Salzwedel, Böddenstedter Weg 14
- Versteigerung des städtischen Objektes im Ortsteil Hoyersburg, Hoyersburger Landstraße 22 A (ehemaliges Tierheim)
- Verkauf von städtischem Grundbesitz in der Lüneburger Straße
- Auftragsvergabe von Planungsleistungen Elektroinstallation Grundschule Henningen
- Auftragsvergabe Sanierung Regenentwässerung Schwimmhalle Salzwedel

zu 8 Abberufung sachkundiger Einwohner

Frau Brunsch informiert darüber, dass der sachkundige Einwohner Herr Zauske, seinen Austritt aus der Fraktion DIE LINKE erklärt hat. Dementsprechend wird zur nächsten

Stadtratssitzung ein neuer sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie berufen.

zu 9 Erlass der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2022/422/1

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen die Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Salzwedel betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und – gefährdungen, der Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, mangelhafter Hausnummerierung, unerlaubter Plakatierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße"
Vorlage: 2022/444

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen, wie folgt:

1. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 geprüft worden.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Mobilisierung von Bauland vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) beschließt der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 40-20 "Wohngebiet Hoyersburger Straße", bestehend aus der Planzeichnung und dem Text (Anlage 2), als Satzung.
3. Der Beschluss über den Bebauungsplan ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	-
Enthaltung:	3

zu 11 Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan
Vorlage: 2022/445

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan einschließlich der 1. Fortschreibung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 12 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2022/446

Herr Winkelmann fragt an, ob die Ortschaften an diesem Verfahren beteiligt worden sind. Frau Blümel erläutert, dass dieser Beschluss der Änderung der Hauptsatzung, lediglich die Durchführung des Stadtratsbeschlusses vom 21.09.2022 widerspiegelt.

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen die anliegende 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	-
Enthaltung:	3

zu 13 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Salzwedel zur Umlage der
Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Jeetze"
Vorlage: 2022/447

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen die beiliegende 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Salzwedel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Jeetze“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 14 Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH 2021,
Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung
Vorlage: 2022/459

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen, den vorliegenden Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH für das Geschäftsjahr 2021 festzustellen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 weist einen Jahresüberschuss i.H.v. 694.540,13 EUR aus.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages i.H.v. 2.888.667,20 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 3.583.207,33 EUR. Der Anteil von 250.000,00 EUR wird an die Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel ausgeschüttet, der Restbetrag i.H.v. 3.333.207,33 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung erteilt. Der Stadtrat erteilt der Bürgermeisterin als Vertreterin der Hansestadt Salzwedel den Auftrag, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN "Erleichterung der Montage von Solaranlagen"

Antrag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die Bestimmungen zum Denkmalschutz für direkt einsehbare Dach- und Fassadenflächen dergestalt zu ändern bzw. über den Altmarkkreis auf Änderung hinzuwirken, dass dort uneingeschränkt Solarflächen zur Energieerzeugung (elektrisch wie auch thermisch) montiert werden können.

Herr Schulz spricht sich dafür aus, jegliche Maßnahmen zur Erweiterung der Stromerzeugung in Anspruch zu nehmen. Dahingehend bittet er um Zustimmung dieses Antrages.

Frau Blümel erläutert, dass das Bauamt der Hansestadt Salzwedel den Kontakt zum Altmarkkreis Salzwedel bezüglich einer Erleichterung des Antragsverfahrens zur Montage von Solaranlagen, herstellen wird.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	1
Enthaltung:	1

zu 16 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

gez. Gerd Schönfeld

gez. Konrad Lenz

Stadtratsvorsitzender

Protokollführung